

Zwei neue *Notoxus* aus Central-Afrika.

Von *G. Quedenfeldt*.

In den „Entomologischen Nachrichten“ von Dr. Karsch, Jahrgang 1885, No. 4, erwähnte ich, bei der Beschreibung zweier neuen *Notoxus* aus Inner-Afrika, der eigenthümlichen Beziehungen dieser Thiere zu einer *Zonabris*-Art, *Z. bifasciata* Ol. Ein ähnlicher Fall liegt mir wiederum vor, indem ich unter einer Parthie Käfer aus Central-Afrika, welche von Herrn Lieutenant Müller, einem Mitgliede der Wissmann'schen Expedition, gesammelt wurden, mehrere, einzeln in Papier gewickelte Stücke einer grossen blauen *Lytta* (*L. atrocoerulea* Har. Col. Hft. XVI.) vorfand, in deren Gesellschaft sich die beiden nachstehend beschriebenen *Notoxus*-Arten befanden.

1. *Notoxus Wissmanni* (n. sp.).

Parvus, elongato-ovalis, modice convexus, nigro-piceus. Capite triangulari, subtilissime punctato, medio fere laevi, deplanato, longitudinaliter obsolete canaliculato, sparsim albo-piloso. Thorace longitudine latiore, lateribus rotundato, basi constricto, pilis albis sat longis sparsim, basi tantum dense oblecto; cornu thorace paulo brevior, conico, apice rufescenti, tenue reflexo, indistincte crenulato, sat fortiter punctato, crista immarginata. Elytris thorace latioribus, latitudine vix duplo longioribus, medio leviter rotundatim dilatatis, apice singulis oblique truncatis, distincte punctatis, albo-setosis, pone basin leviter impressis et flavo-maculatis. Pedibus, palpis antennisque ferrugineis, albo-pubescentibus. Long. 2 mill.

Ein kleiner, pechschwarzer, glänzender Käfer, von der Grösse des *Mecynotarsus rhinoceros*, mit sparsamer, nach rückwärts gebogener weisslicher Behaarung und auf den Flügeldecken ausserdem mit ganz weissen, glänzenden Börstchen ziemlich zerstreut besetzt. Der Kopf ist zwischen den Augen abgeflacht, mit seichter Längsfurche in der Mitte, sehr zerstreut punktirt und glänzend, nur die Seitenränder und der Clypeus sind etwas dichter punktirt. Halsschild quer mit gerundeten Seiten, gegen die Basis verengt mit schwacher Einschnürung vor derselben, die Behaarung oben sehr dünn, nur die Basis dicht weiss befrant, mit Ausnahme der Stelle vor dem Schildchen, welche nackt, gelblich gefärbt und mit einem äusserst feinen

Doppelrändchen versehen ist. Das Horn ist von der Basis aus nach vorne, jedoch mässig verengt, die röthliche Spitze gerundet, der schmale aufgebogene Rand erscheint, nur von der Seite gesehen, schwach crenulirt, der ungerandete punctirte Kamm endigt beim Beginn des Spitzen-Drittels. Die Flügeldecken sind an der Basis deutlich breiter als der Thorax, hinter der Basis sehr schwach eingezogen, dann etwas erweitert und bis zur Spitze im sanften Bogen verengt, die Spitzen ziemlich breit abgestutzt, die helle Makel jederseits quer-oval. Unterseite mattschwarz, sehr dicht und fein punktirt, Fühler, Beine und Palpen rostroth, die Schenkel ein wenig dunkler, die Fühler ziemlich lang, kräftig, gegen die Spitze leicht verdickt. Der sehr ähnlich gefärbte und behaarte *N. inconstans* Laf. ist bedeutend grösser, fast doppelt so gross, und hat ein vorn breiteres, nach hinten fast eingezogenes Halsschildhorn, auch eine zweite Makel hinter der Decken-Mitte.

Es liegt nur ein Stück dieser hübschen Art vor, welche ich zu Ehren des berühmten Leiters der Expedition benenne.

2. *Notoxus Mülleri* (n. sp.).

Parvus, elongato-ovalis, modice convexus, rufo-vel nigropiceus, subtilissime punctatus, minutissime flavo-pubescentis. Capite triangulari, medio late impresso, nitidissimo, glabro. Thorace longitudine vix latiore, postice modice constricto, basi tenuissime marginato, margine basali utrinque densius pubescente; cornu thorace paulo brevioris, parallelo, margine reflexo, crenulato, crista immarginata. Elytris thorace distincte latioribus, latitudine vix duplo longioribus, medio rotundatim dilatatis, apice singulis oblique truncatis, pone basin leviter impressis. Antennis palpis pedibusque rufo-ferrugineis, femoribus leviter infuscatis.

Eben so gross als der Vorige und auch von ziemlich gleicher Gestalt, röthlich pechbraun, glänzend, mitunter dunkler, nur das Halsschild, der Kopf und die Spitze der Decken röthlich durchscheinend; der ganze Vorderkopf ist schwach eingedrückt, sehr glänzend, äusserst fein und sparsam punktirt, der ganze Eindruck vorn und an den Seiten sehr fein gerandet, am inneren Augenrande mit aufstehenden einzelnen Härchen besetzt. Das Halsschild ist gegen die Basis nur leicht verengt, vor derselben schwach eingeschnürt, der abgesehnürte Theil an den Seiten dicht, aber sehr kurz gelblich befilzt, vor dem Schildchen schwach beulig erhöht; die Basis gerade abgesehritten und fein gerandet; die Oberseite äusserst fein und sparsam punktirt und ebenso behaart, die Härchen seitwärts gerichtet; das Horn durchaus parallel, vorne gerundet, der schmal aufgebogene Rand

jederseits mit 4—5 von oben sichtbaren Zähnen. Flügeldecken ziemlich breit, in der gerundet erweiterten Mitte jede einzelne fast so breit als das Halsschild, die Punktirung sehr fein und gleichmässig, jedoch nicht sehr dicht, ebenso die äusserst kurze, goldgelbe, anliegende Pubescenz. Die Unterseite glänzend fein behaart, das letzte Bauchsegment röthlich, bei dem ♂ an der Spitze mit einem punktförmigen Grübchen. Fühler ziemlich lang, aber weniger robust als bei der vorigen Art, die Schenkel, namentlich der hinteren Beine, gegen die Spitze leicht angedunkelt.

Diese Art, welche ich zu Ehren des Herrn Lieut. Müller benenne, fand sich in grösserer Zahl und in beiden Geschlechtern vor.

Buchstaben-Erklärung zur Abbildung Seite 73.

- a. *Cheilopoma castaneum* Murray,
- b. Unterlippe und Unterkiefer,
- c. Oberkiefer,
- d. Fühler desselben.

(Aus dem zoologischen Museum in Berlin.)

Beitrag zur Kenntniss der Dipteren-Gruppe *Actiadae* Bigot.

Von

Dr. F. Karsch.

Unter den wenigen von Herrn Paul Reichard aus Ost-Afrika heimgebrachten und dem zoologischen Museum in Berlin behufs wissenschaftlicher Verwerthung überantworteten Dipteren befindet sich, in leider nur einem einzigen, und noch dazu etwas defekten, Exemplare, eine höchst interessante kalypterate Muscide, welche durch ihre gerade verlaufende, den Flügelrand nicht erreichende, vierte Flügellängsader der problematischen Gruppe der *Actiadae* Herrn Bigot's angehört.

Herr Bigot rechnet zu dieser (den Tachininen nächststehenden) Gruppe die Gattungen *Phytomyptera* Rond., *Melia* R. Desv., *Actia* R. Desv. und, nicht ohne Bedenken, *Roeselia* R. Desv., sowie die Art *Thryptocera frontalis* Macq., welche zu *Actia* gehöre oder eine neue Gattung bilden müsse. (Auch *Tachina magica* Meig. gehört wohl hierher.)

Adoptirt man Bigot's, in den „Diptères nouveaux ou peu connus 19e partie“, Annales de la Société entomologique de France, sixième

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Quedenfeldt Gustav Friedrich Otto

Artikel/Article: [Zwei neue Notoxus aus Central - Afrika. 133-135](#)